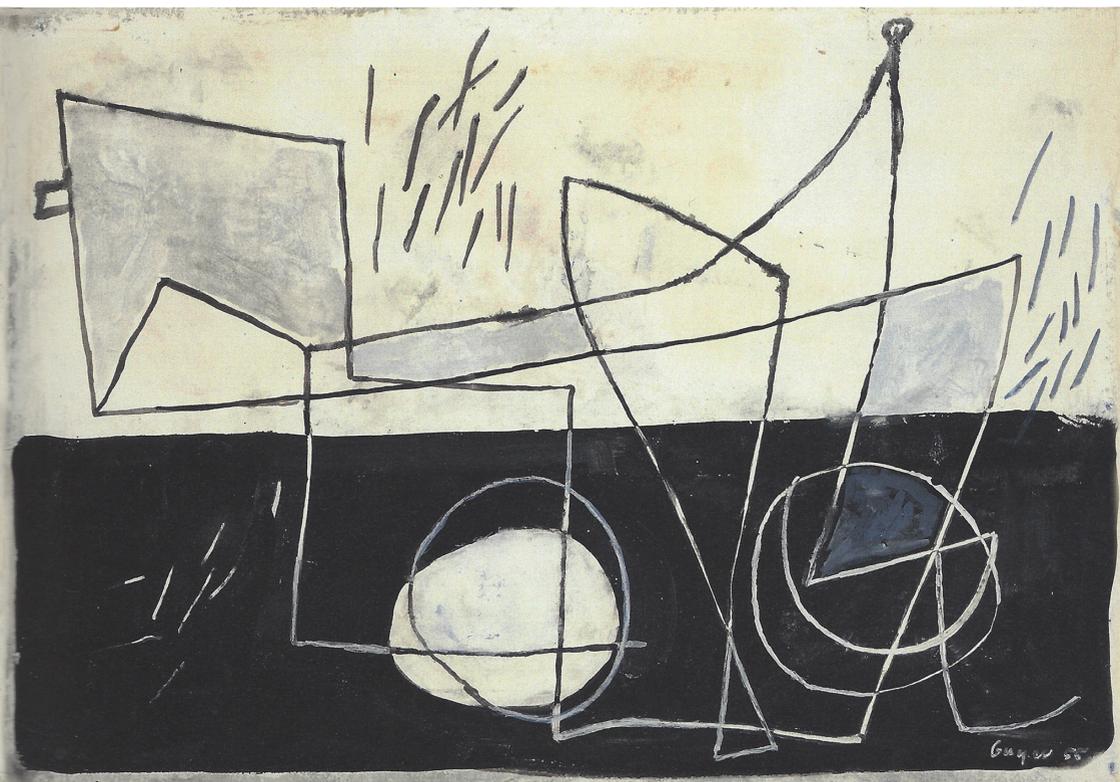


**«dann ... ja dann ...
kauf ich mir eine Ziehharmonika
mit allen Bässen»**

Marginalien zu Gertrud Guyer Wyrsch



«Kunst entsteht aus einem Umfeld, dem Gepäck, welches eine Künstlerin mit sich bringt, was sie auf sich bezieht und wie das, was sie macht, angenommen wird oder nicht».

Elisabeth Bronfen zur Ausstellung «Eine Frau ist eine Frau ist eine Frau ...». Aargauer Kunsthau (bis 15.1.2023)

«dann ... ja dann ... kauf ich mir eine Ziehharmonika mit allen Bässen»

Marginalien zu Gertrud Guyer Wyrsch

Barbara Heynen, Schauspielerin
Christoph Künzler, Schauspieler
Patricia Draeger, Akkordeon
Brigitt Flüeler & Buschi Luginbühl, Konzept

«Unerschöpflich» ist das Werk von Gertrud Guyer Wyrsch. Was sie geschaffen hatte, zeigte sie gerne. Über sich selbst gab sie wenig preis. Doch wer war die Frau, die hinter diesem reichen Werk steht?

Zu den wenigen Selbstzeugnissen, die durch Zufall erhalten geblieben sind, zählen Briefe, die Gertrud Guyer zwischen 1936 und 1939 ihrer Cousine Madeleine schrieb. Sie geben Einblick in die Welt einer jungen Frau, die fest entschlossen ist Künstlerin zu werden. Alle Bässe der Ziehharmonika zum Klingen zu bringen. Das Leben voll ertönen zu lassen, in all seinen Höhen und Tiefen auszuloten.

Die Marginalien, Randbemerkungen, geben den Blick frei auf einige der Gepäckstücke, die Gertrud Guyer auf ihre Lebensreise mitgenommen hat.

neu: Im lit.z Literaturhaus Zentralschweiz

Alter Postplatz 3, 6370 Stans

Freitag, 11. November, 20 Uhr

Samstag, 12. November, 17 Uhr

Donnerstag, 17. November, 20 Uhr

Samstag, 19. November, 17 Uhr

Sonntag, 20. November, 11 Uhr

Eintritt Fr. 25.-/20.-

Vorverkauf: www.guyerwyrsch.ch

Ein Rahmenprogramm zur Ausstellung «Unerschöpflich» –
Werke aus dem Nachlass von Gertrud Guyer Wyrsch in der
Sust Stansstad vom 29. Oktober bis 20. November 2022

Eine Produktion von

kunststück
Verein für Kunst aller Art
info@verein-kunststueck.ch